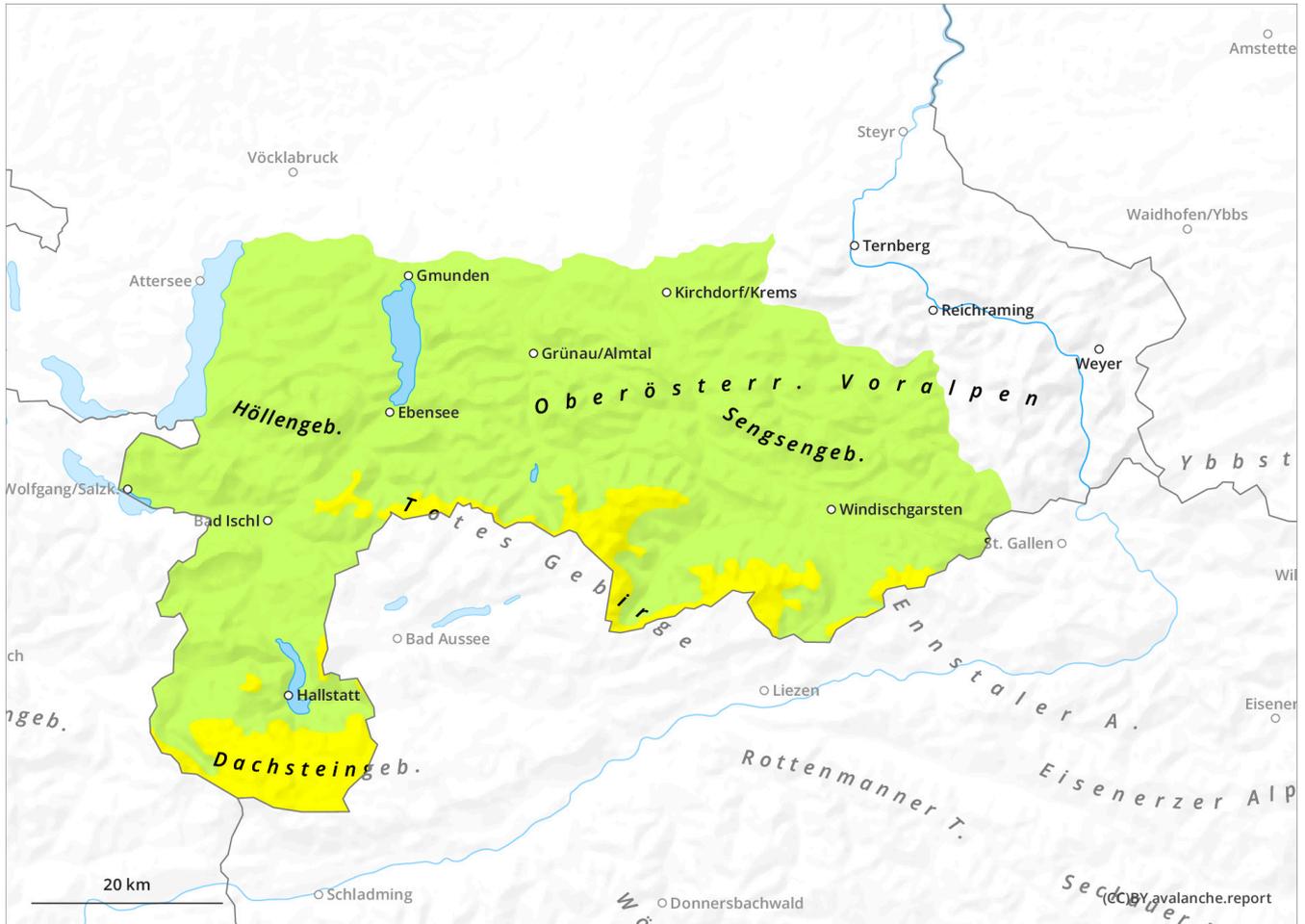
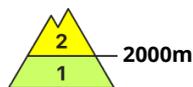
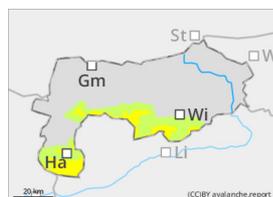


Hochdruckeinfluss mit viel Sonnenschein - teils mäßige Lawinengefahr!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 19. Jänner 2025



Altschnee



Tribschnee



Lokale Gefahrenstellen in höheren Lagen noch beachten!

Gefahrenbeurteilung

Nur in höheren Lagen wird die Lawinengefahr lokal als mäßig eingestuft. Frischer Tribschnee kann durch geringe älterer durch große Zusatzbelastung hier ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich in höheren Lagen nordwest- bis südostseitig und sind vereinzelt im eingewehten Steilgelände und hinter Geländekanten sowie in steilen Mulden und Rinnen zu finden. Lawinen sind meist klein, können aber auch mittlere Größe erreichen. Je nach Schneelage sind im besonnten sehr steilen Gelände spontane meist kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke hat sich gesetzt, ist oberflächlich nur in höheren schattigen Lagen teils noch pulvrig, sonst teils verharscht oder windbeeinflusst. Tribschnee ist teils störanfällig. In der Schneedecke können weiche Schichten und abwechselnd Schmelzkrusten und kantig aufgebaute Schichten vorhanden sein. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unregelmäßig. Rücken und Grate sind abgeweht, nur Mulden sowie Rinnen meist gut gefüllt.

Wetter

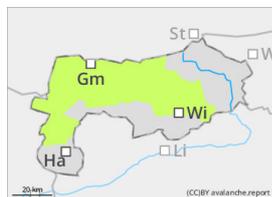
Die Sonne scheint am Samstag auf den Bergen meist ungetrübt bei guter Sicht. Der Wind weht meist mäßig stark aus östlichen bis südlichen Richtungen. Die Luft ist relativ mild mit 8 Grad in 1500 m und rund 3 Grad in 2000 m.

Am Sonntag scheint meist die Sonne bei guter Sicht. In den Gipfelregionen weht lebhafter Südostwind. In 1500 m beträgt die Temperatur um 8 Grad, in 2000 m um 3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 19. Jänner 2025



Altschnee



Geringe Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Vereinzelt gibt es lokale Gefahrenstellen an denen Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Diese sind vor allem in schattigen Gipfel- und Kammlagen, im Nord- und Ostsektor, im Steilgelände sowie hinter Geländekanten und in steilen Mulden und Rinnen. Lawinen bleiben meist klein. Im besonnten Steilgelände sind je nach Schneelage kleine spontane Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke hat sich gesetzt, ist oberflächlich nur in höheren schattigen Lagen teils noch pulvrig, sonst teils verharscht oder windbeeinflusst. Älterer Trieb Schnee ist teils störanfällig. In der Schneedecke können weiche Schichten und abwechselnd Schmelzkrusten und kantig aufgebaute Schichten vorhanden sein. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unregelmäßig. Rücken und Grate sind abgeweht, nur Mulden sowie Rinnen meist gut gefüllt.

Wetter

Die Sonne scheint am Samstag auf den Bergen meist ungetrübt bei guter Sicht. Der Wind weht meist mäßig stark aus östlichen bis südlichen Richtungen. Die Luft ist relativ mild mit 8 Grad in 1500 m und rund 3 Grad in 2000 m.

Am Sonntag scheint meist die Sonne bei guter Sicht. In den Gipfelregionen weht lebhafter Südostwind. In 1500 m beträgt die Temperatur um 8 Grad, in 2000 m um 3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.